

MARKGRAFTHUM MÄHREN UND HERZOGTHUM SCHLESILIEN.

GRÄNZEN
GRÖSSE
BEVÖLKE-
RUNG.
BESHAF-
FENHEIT.

Das Markgrafthum Mähren und der österreichische Antheil vom Herzogthum Schlesien, gränzen gegen Norden an preussisch Schlesien, gegen Osten an Polen und Ungarn, gegen Mittag an Östreich, und gegen Westen an Böhmen. Der Flächeninhalt beträgt 486 □ Meilen und die Volksmenge 1,532,000 Menschen; folglich kommen 3152 Menschen auf eine □ Meile, und diese Provinzen sind daher unter allen bisher abgehandelten am meisten bevölkert. Die vorzüglichsten Gebirge sind das sudetische oder Riesengebirge, welches Mähren von Böhmen und Schlesien scheidet, und das carpatische, welches die Gränze zwischen Schlesien und Ungarn macht. Die Fruchtbarkeit des Bodens und die Witterung sind sehr verschieden. Die wichtigsten Flüsse sind: Betschawa, Bi-la, Hana, Jgla, March (Morava) Mora, Oder, Öls, Oppa, Oslawa, Ofrawicza, Sazawa, Swarza, Theya, Weichsel, Zwitawa u. dgl. Landseen und Fischteiche sind in Menge vorhanden, und an vortreflichen mineralischen Quellen ist kein Mangel.

MARKGRAFTHUM MÄHREN.

HERZOGTHUM SCHLESILIEN.

LANDES-
EINTHEI-
LUNG.

NAME DES KREISES.

KREISAMT.

NAME DES KREISES

KREISAMT.

NAME DES KREISES.

KREISAMT.

I. OLMÜZER KREIS.

Mährisch Neust.

IV. BRÜNNER KREIS.

Brünn.

I. JÄGERNDORFER.

Troppau.

II. PRERAUER KREIS.

Weiskirche.

V. ZNAYMER KREIS.

Znaym.

II. TESCHNER KREIS.

Teschén.

III. HRADISCHER KREIS.

Hradisch.

VI. IGLAUER KREIS.

Großmeferitsch.

Alle diese Kreise stehen unter dem vereinigen mährisch-schlesischen Gubernium zu Brünn.

AUS DEM MINERALREICHE.

AUS DEM PFLANZENREICHE.

AUS DEM THIERREICHE.

NATUR PRO-
DUCTE.

Achat, Alaun, Amethyst, Bandjaspis, Bernstein, Bley, Bolus, Eisen, Farbenerden, Gold und Goldsand, (ist unbeträchtlich) Granaten, Halbedelsteine, Kalk, Kryftalle, Kupfer, Marmor, Salpeter, Schwefel, Silber, Steinkohlen, Torf, Vitriol, Walkereder u. dgl.

Erdäpfel (in Menge) Flachs (wird in Mähren nach den österreichischen Niederlanden am stärksten und besten gebaut) Galläpfel und Knoppem, Gartenfrüchte, Getreide (Weizen, Roggen, Gerste, Haber, Buchweizen, türkischer Weizen, Hirs, werden so häufig erzeugt, das davon ein ansehnlicher Theil kann ausgeführt werden) Hanf (der mährische ist sehr berühmt) Hülsenfrüchte (in Menge) Holz (von allen Gattungen) Kastanien, Nüsse (in großer Menge) Obst (schönes) Reis (in den sumpfigten Gegenden) Rüben (und andere Wurzel-früchte in Menge) Safran, Süßholz (besonders in der Gegend um Nikelsburg); Wein (besonders im Znaymer und Hradischer Kreis. Letzterer ist der beste. Im Ganzen ist der Wein nicht hinlänglich.) Wiesenwachs u. dgl.

Die Viehzucht ist sehr ansehnlich, man zieht viel Pferde, Ochsen (besonders im Teschner Kreise) Kühe, Schweine, Ziegen, daher wird auch mit Unschlitt, eingefalzener Butter, Schmalz, Käse und Häuten starker Handel getrieben. Eine Menge Schafe, welche schöne Wolle geben; sehr vieles Federvieh (zahme und wilde Gänse, Enten, Tauben, Hühner, Truthühner u. dgl.) von wilden Thieren: Bäre, Füchse, Gemsen, Hasen, Hirsche, Marder, Ottern, Rehe, Wildschweine, Wölfe; viel Federwild und Wald- und Wasservogel. In den Teichen und Flüssen sind vortrefliche Barben, Forellen, Hechten, Karpfen, Krebse, Schleihen u. dgl. in Menge. Die Bienenzucht ist in Mähren, wenn man Krain ausnimmt, unter allen deutschen Erblanden am stärksten. Der Seidenbau ist noch unbekannt.

KUNSTPRO-
DUCTE.

Alaun, Bänder (wollene) Bier, Eisenwaaren, Erdgeschirr, Fischbein (zu Nikelsburg) Glas, Kattun (zu Lettowiz im Jglauer Kreise) Leinwand und leinene Waaren (werden in Mähren sehr häufig im ganzen Lande verfertigt. In österreichisch Schlesien werden jährlich gegen 80,000 Stück Leinwand, die wegen ihrer Güte bekannt ist, erzeugt.) Leder, Manchester (zu Schönberg im Ollmützer Kreise) Muselin (im Znaymer Kreise) Papier, Pottasche, Salpeter, Schießpulver, Seidenwaaren (wenig) Seife (die Troppauer Seife ist bekannt) Spiegel (zu Weidenau im Jägerndorfer Kreise) Spinnerey (sowohl in Flachs als Wolle ist durch ganz Mähren und Schlesien verbreitet, und von ungemeiner Beträchtlichkeit. Nebst der Einheimischen Wolle wird noch eine Menge ungrische und polnische verarbeitet) Strümpfe, Tobak, Tuch (ist das hauptsächlichste Kunstproduct von Mähren. Die wichtigsten Tuchmanufakturen sind zu Brünn, Jglau, Neutitschein, Fulnek, Freyburg, und Trebitsch. Der Werth des in Mähren verfertigten Tuches soll sich jährlich auf 13 Millionen Gulden belaufen. Auch in Schlesien wird viel gutes Tuch gemacht, besonders zu Troppau und Bielitz,) Wachsleinwand, Wollenzeuge, Zwirn u. dgl.

A U S F U H R.

E I N F U H R E.

B I L A N Z.

HANDEL.

Alaun, Bettfedern, Butter und Schmalz (in Menge) Eisenwaaren, Erdengeschirr, Federkiele, Fischbein, Fische, Gänse (in großer Menge) Galläpfel, Garn, Getreide, Glas, Häute, Hanf, Holzwaaren, Honig, Käse (in Menge) Knopfern, Leder, Leinwand (in großer Menge) Manchester, Mineralwässer, Nüsse und andere Früchte, Papier, Pferde, Pottasche, Reis, Safran, Schweine, Seife, Spiegel, Sülsholz, Tuch (in großer Menge) Wachseleinwand, Wildprät, Wollenzeuge (in großer Menge) Ziegenfelle (gearbeitete) Zwirn u. dgl.

Apothekerwaaren, Baumwolle, Baumwollwaaren, Bley, Bücher, Eisen, Eisenwaaren, Gallmey, Gewürz und Speereyen, Kaffee, Kupfer, Liqueurs, Messingwaaren, Porcelain, Queksilber, Salz (in großer Menge) Seide, Seidenzeuge, Sigellak, Stahl, Stahlwaaren, Thee, Wein, Wolle, Zinn u. dgl.

Die drey Hauptartikel der Ausfuhr, Leinwand, Tuch und Wollenzeuge, machen, daß der Werth der Ausfuhr den Werth der Einfuhr übersteigt, und daß Mähren und Schlesien in der Handlung den Vortheil des Geldes und der Beschäftigung für sich haben. Außerdem wird ein sehr beträchtlicher Zwischenhandel geführt, welcher dem Fuhrwesen und überhaupt dem Straßengewerbe sehr zu statten kömmt.

MÄHREN.

Brünn, die Hauptstadt mit einem festen Bergschloß, der Spielberg genannt. Hier ist der Sitz des Mährisch-Schlesischen Guberniums, des Kreisamts, und der Bankalgefallenadministration; von Justitzbehörden sind hier das Apellationsgericht, die Landrechte, das Mercantil- und Wechselgericht, und der Magistrat; für das Militär ist das Mährisch-Schlesische Generalkommando. Ferners ist hier ein Bischof, 6 Pfarren, 3 Mönchs- und 1 Nonnenkloster; Gymnasium, Normalchule und mehrere Trivialschulen; ein Fräuleinstift; eine ansehnliche Manufaktur von feinen Tüchern, eine Seifen- und Wagenschmierfabrike u. dgl. Zu Brünn ist der Sitz des Mährischen Speditions- und Commissionshandels. Die Stadt mit ihren Vorstädten enthält 1246 Häuser, und über 16,000 Seelen.

In der Markgraffchaft Mähren befinden sich: eine Festung (Ollmütz) 72 Städte, 144 Märkte, 2479 Dörfer. Ein Erzbisthum (Ollmütz) ein Bisthum (Brünn) 13 Archipresbyterate, 80 Dechanten, 602 Pfarren, 20 Administrationen, 384 Lokalkapellaneyen, 14 Stifte, 16 Mönchs- und 2 Nonnenklöster (Brünn und Ollmütz). Ein Lycäum (Ollmütz) 7 Gymnasien (Ollmütz, Brünn, Jglau, Znaym, Strazniz, Nikelsburg, Cremfir) eine Normalchule (Brünn) 17 Hauptschulen und gegen 2000 Trivialschulen. In ganz Mähren liegen 9 Infanterieregimenter, wovon zwey ihre Werbbezirke in Schlesien haben; 2 Cheveaux-Legers Regimenter und ein Artillerieregiment, dessen Stab zu Ollmütz liegt,

SCHLESIEN.

Troppau, die Hauptstadt mit einem alten fürstlichen Schloß an der Oppa. Hier ist das Kreisamt, Bankalinspektoratamt, fürstlich Lichtensteinische Landrecht, Polizeydirection, Hauptzollamt, Salzlegstatt u. dgl. Das Mercantil- und Wechselgericht ist mit dem Magistrat vereinigt. Ein Dechant, 2 Pfarren, 1 Lokalkaplan (in der Vorstadt) ein Minoritenkloster; ein Gymnasium und eine Hauptschule. Hier liegt der Stab von dem Hufarenregiment Nro. 16. Die Stadt mit ihren drey Vorstädten enthält über 500 Häuser und gegen 9000 Einwohner.

In dem Herzogthum Schlesien befinden sich: 25 Städte. 1 Markt, 536 Dörfer und über 3700 Häuser. Die geistlichen Angelegenheiten stehen theils unter der Ollmützer erzbischöflichen, theils unter der Breslauer bischöflichen Diöces. Für das Erziehungswesen bestehen 3 Gymnasien (Troppau Teschen und Weißwasser) 5 Hauptschulen (Troppau, Jägerndorf, Teschen, Freudenthal und Weißwasser) und mehrere Trivialschulen. Östreichisch Schlesien wird in 2 Werbbezirke abgetheilt, welche von den beyden in Mähren liegenden Infanterie Regimentern Nro. 20. und 56 versehen werden. In Troppau liegt der Stab des Hufarenregiments Nro. 16. Die Militärangelegenheiten werden von dem Generalcommando zu Brünn besorgt.